Operntheater

Donnerstag den 5. Jänner 1933

Spuk im Schloß

oder

Böse Zeiten für Gespenster

Komische Oper in sieben Bildern (zwei Teilen) — Text nach einem Motiv Oskar Wildes von
Jan Löwenbach-Budin
Übersetzt von Paul Eisner — Bearbeitung von Max Brod
Musik von **Jaroslav Křička**

Spielleitung: Hr. Dr. Wallerstein — Dirigent: Hr. Alwin

Mr. Hollywood, amerikanischer Gesandter	Hr. Jerger
Mrs. Hollywood, seine Frau	Frl. Paalen
Elinor, ihre Tochter	Fr. Achsel
Cedrik, ihr Sohn	Fr. Anday
Georg Graf von Satalitz	Hr. Roswaenge
Proutek, Abgeordneter, Exminister	Hr. Madin
Schnepper, Inhaber des Realitätenbüros Schnepper & Co.	Hr. Wiedemann
Die Kastellanin	Frl. Szantho
Andulka, ein Dorfmädchen von Satalitz, als Kammerzofe bedienstet	Fr. Reining
Bob, ein Cowboy aus Amerika	Hr. Zimmermann
Der Bürgermeister von Satalitz	Hr. Maikl
Ein Abgeordneter (Bauer)	Hr. Arnold
Ein Provinzjournalist	Hr. Muzzarelli
Der Geist des Grafen Kasimir von Satalitz, Urahne des Grafen Georg	Hr. Mayr*
Vier Prokuristen der Firma Schnepper & Co.	Hr. Männling Hr. Tomek Hr. Berthold Hr. Schramm
Ein Groom	Kl. Mattig

Tänze. Im 1. Bild **Tippfräulein:** Die Damen Fiedler, Klima, Swiezinsky, Klos, Pokorny, Schindler — Im 2. Bild **Black-Bottom:** Frl. Fiedler, Opek, Klos, Hr. Nemeth, Binder — Im 3. Bild **Boys:** Frl. Drapal, Greger — Im 7. Bild **Bauerntanz:** Frl. Szakal, Graf, Hr. Casson, Binder und das Corps de Ballet. **Girls:** Das Corps de Ballet

Schreibmaschinistinnen, Einwohner von Satalitz, Dienerschaft im Schloß Satalitz, die Dorfkapelle

Das erste Bild spielt in Prag, alle übrigen im Schloß Satalitz — Zeit: Gegenwart

* Ehrenmitglied

In Szene gesetzt von Dr. Lothar Wallerstein

Choreographie und Einstudierung der Tänze: Franz Bauer

Entwürfe der Dekorationen: Robert Kautsky — Entwürfe der Kostüme: Stella Junker

Die Schreibmaschinen wurden von der Firma Remington-Schreibmaschinen G. m. b. H. beigestellt
Die Stahlmöbel von der Firma Thonet-Mundus G. m. b. H.

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen

---

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Der Beginn der Vorstellung sowie jedes Aktes wird durch ein Glockenzeichen bekanntgegeben

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr — **Anfang 7½ Uhr** — **Ende vor 10½ Uhr**

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Das Publikum wird höflichst ersucht, von Beifallskundgebungen bei offener Szene Abstand zu nehmen

---

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 6. Hoffmanns Erzählungen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang **7** Uhr)
Samstag den 7. Die Jüdin. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang **7** Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 8. Spuk im Schloß (Anfang **7½** Uhr)
Montag den 9. Pique-Dame. Theatergemende Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang **7½** Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18·30 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen von 9—17 Uhr. **Telephonische Bestellungen mit Ausnahme auf Säulensitze ab 8 Uhr (Tel. R-28-3-20)**

Elbemühl", Wien IX.